

EIN BESONDERER FESTSPIELABEND

FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKET

Mit einem reservierten Parkplatz sowie überdachten und gepolsterten Sitzplätzen bietet das Premium-Ticket Ihnen und Ihren Gästen ein Festspielerlebnis der besonderen Art. Die Festspiel-Lounge inkludiert darüber hinaus noch Aperitif, Führung mit Blick hinter die Kulissen und ein viergängiges Menü.



FÜHRUNGEN

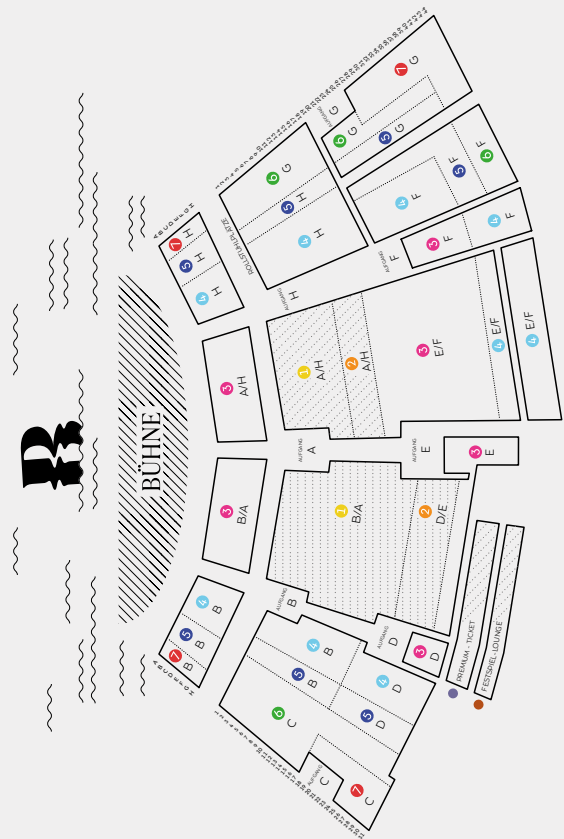
Entdecken Sie die Geheimnisse der Bregenzer Festspiele! Wir nehmen Sie 50 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebs. Bei dieser Führung haben Sie die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt und das Festspielhaus kennenzulernen.

PREIS EUR 7,50

EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

Vor dem Spiel auf dem See und der Oper im Festspielhaus erhalten Gäste exklusive Einblicke, erfahren Geheimnisse der Inszenierung und technische Details.

PREIS EUR 7,50



PREISE & SITZPLAN

PREISE *Rigoletto*

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
So-Do EUR	138	128	110	87	66	51	30
Fr EUR	148	138	120	97	76	61	40
Sa EUR	158	148	130	107	86	71	50

Premium-Ticket So – Do: EUR 248 | Fr: EUR 258 | Sa: EUR 268
Festspiel-Lounge So – Do: EUR 348 | Fr: EUR 358 | Sa: EUR 368

KARTENBESTELLUNG

BREGENZER FESTSPIELE GMBH

Platz der Wiener Symphoniker 1 | 6900 Bregenz, Österreich

T +43 5574 407-6

www.bregenzerfestspiele.com

ABSAGE- UND UMTAUSCHREGELUNG Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Vorstellung auf der Seebühne abzuhalten und weisen darauf hin, dass gegebenenfalls auch bei Regen gespielt wird bzw. es zur Vergrößerung des Besuchs kommen kann. Wir empfehlen allen unseren Gästen daher, warmer und regenfester Kleidung den Vorzug zu geben. Bitte verzichten Sie auf Regenschirme, da diese die Sicht beeinträchtigen.
KARTEN DER KATEGORIEN 1., 2., DER FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKETS sind bei Absage oder einer Spielzeit der Seeraufführung unter 90 Minuten für die halbsitzliche Version von »Rigoletto« im Festspielhaus gültig und werden nicht rückerstattet. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus befinden sich die Plätze der Kategorie 1. im Parkett, die Plätze der Kategorie 2 im Rang. Auf der Seebühne nebeneinander liegende Plätze können aufgrund der unterschiedlichen Bühneneinrichtung im Festspielhaus getrennt sein. **KARTEN DER KATEGORIEN 3 BIS 7** sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten Besitzer dieser Karten dann den Kartenwert rückerstattet (oder Umtausch auf einen späteren Termin), wenn die Aufführung auf der Seebühne nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt worden ist.

BUNDESKANZLERAMT | ÖSTERREICH
Vorarlberg
Bregenzer Festspiele

2019



BREGENZER
FEST
SPIELE

SPIEL AUF DEM SEE

RIGOLETTO

GIUSEPPE VERDI



17. JULI –
18. AUGUST



illwerke vkw

SPIEL AUF DEM SEE

RIGOLETTO

GIUSEPPE VERDI

Als Hofnarr des lusternen Herzogs amüsiert sich Rigoletto. Seine Tochter Gilda sperrt er zu Hause ein, um sie vor anderen Männern zu schützen. Monterone, dessen Tochter der Herzog geschändet hat, verflucht Rigoletto für dessen spottende Worte. Nichts ahnend wird er zum Helfer bei Gildas Entführung, die dem Herzog als Eroberung gebracht wird. Sie sieht die Zuwendung des Herzogs als Ausweg aus der Obhut ihres Vaters. Dieser aber hat einen Mörder beauftragt, um den Liebchaften des Herzogs ein Ende zu bereiten. Als Rigoletto die verhüllte Leiche ins Wasser werfen möchte, hört er erneut dessen zynisches Credo »La donna è mobile« und fürchtet um das Leben seiner Tochter ...

Giuseppe Verdis schaurig schönes Meisterwerk ist erstmals auf der Bregenzer Seebühne zu erleben. Der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl, dessen Filme wie *Der Medicus* mit atemraubenden Szenen begeisterten, betont in seiner Inszenierung Verdis Kontraste zwischen Spektakel und Kammerspiel. Dem zirkushaften Treiben auf dem Fest, der waghalsigen Entführung und dem nächtlichen Sturm stehen innige Szenen zwischen Vater und Tochter sowie Gilda und dem Herzog gegenüber.

Oper in drei Akten (1851) | Libretto von Francesco Maria Piave | Nach Victor Hugos *Le Roi s'amuse* (1832) | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

17. Juli 2019 – 21.15 Uhr

VORSTELLUNGEN

19., 20., 21., 23., 24., 26., 27., 28., 30., 31. Juli – 21.15 Uhr
1., 2., 3., 4., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14., 16., 17. und
18. August – 21.00 Uhr
Seebühne | Festspielhaus

Musikalische Leitung **Enrique Mazzola**

Inszenierung | Licht **Philipp Stölzl**

Bühne **Philipp Stölzl, Heike Vollmer**

Kostüme **Kathi Maurer**

Mitarbeit Regie **Philipp Krenn**

Wiener Symphoniker | Prager Philharmonischer Chor |

Bregenzer Festspielchor | Bühnenmusik in Kooperation mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium

DON QUICHOTTE

JULES MASSENET



Der »Ritter von der traurigen Gestalt« mit seiner Großzügigkeit und Phantasie ist eine der faszinierendsten Figuren der Weltliteratur. Don Quijotes Kampf gegen die Windmühlen, in denen er furchtbare Riesen sieht, wurde zum Symbol seiner Identität. Auf der Opernbühne machte ihn der französische Komponist Jules Massenet zum leidenschaftlich Liebenden. Don Quichotte singt Dulcinée ein wunderschönes Ständchen und bringt ihren gestohlenen Schmuck aus den Händen gefährlicher Räuber zurück, dennoch lehnt sie seinen Heiratsantrag ab. Anders als in Miguel de Cervantes' Vorlage wird seine Angebetete zur realen Bühnengestalt, die, so Massenet, »das Element weiblicher Schönheit« und »einen mächtigen poetischen Anreiz« ins Stück trage. Für sie begibt sich der Ritter in Lebensgefahr und erlangt heldenhaft ihren Schmuck zurück.



Dem Wechselspiel von Phantasie und Wirklichkeit spürt Massenet in seiner Musik nach. Gekonnt verleiht der Komponist den unterschiedlichen dramatischen Situationen ihren eigenen musikalischen Stil. Mit Kastagnetten und prägnanten Rhythmen illustriert er das spanische Dorfleben. Dulcinées Verehrer besingen ihre Schönheit in madrigalartigem Ton, schillernde Farben im Orchester begleiten Don Quichottes Liebeserklärung.

Die Regisseurin Mariame Clément hat mit Inszenierungen unter anderem im Theater an der Wien, an der Opéra national du Rhin Strasbourg, Opéra national de Paris, Royal Opera House Covent Garden und beim Glyndebourne Festival auf sich aufmerksam gemacht.



Comédie héroïque in fünf Akten (1910) |
Libretto von Henri Cain nach Jacques Le Lorrains
Le Chevalier de la longue figure (1904) |
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

18. Juli 2019 – 19.30 Uhr

VORSTELLUNGEN

21. Juli – 11.00 Uhr

29. Juli – 19.30 Uhr

Festspielhaus

Musikalische Leitung **Antonino Fogliani**

Inszenierung **Mariame Clément**

Bühne | Kostüme **Julia Hansen**

Licht **Ulrik Gad**

Wiener Symphoniker

Prager Philharmonischer Chor

PREISE *Don Quichotte*

Kategorie	1	2	3	4	5	6
EUR	148	131	114	98	57	27

Premierenzuschlag pro Ticket EUR 25 (Kat. 1 & 2). Für die Premiere gilt ein eigener Sitzplan.

ORCHESTER KONZERTE



Mit virtuosen Gesangspartien und ergreifenden Chören gestaltete Giuseppe Verdi seine überwältigende *Messa da Requiem*, womit der Prager Philharmonische Chor seine zehnjährige Mitwirkung bei den Bregenzer Festspielen beehrt. Für dieses Konzert wird Fabio Luisi, ehemals Chefdirigent der Wiener Symphoniker, erneut nach Bregenz kommen. Der momentane Chefdirigent Philippe Jordan präsentiert an zwei aufeinanderfolgenden Tagen alle vier Symphonien von Johannes Brahms. Das Symphonieorchester Vorarlberg widmet sich dem Protagonisten der Oper im Festspielhaus: Don Quichotte, dem umherirrenden Ritter. So nennt ihn Jacques Ibert in seinem Orchesterwerk *Le Chevalier errant*. Richard Strauss schrieb über den berühmten Helden eines der bedeutendsten Werke für Violoncello und Orchester. Maurice Ravel vertonte Worte Don Quichottes an seine geliebte Dulcinée.



WIENER SYMPHONIKER

22. Juli 2019 – 19.30 Uhr | Festspielhaus

Dirigent **Fabio Luisi**

Sopran **Maria José Siri**

Alt **Anna Goryachova**

Tenor **Sergey Romanovsky**

Bass **Gábor Bretz**

Giuseppe Verdi *Messa da Requiem*

4. August 2019 – 11.00 Uhr | Festspielhaus

Dirigent **Philippe Jordan**

Johannes Brahms *Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68*

Johannes Brahms *Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73*

5. August 2019 – 19.30 Uhr | Festspielhaus

Dirigent **Philippe Jordan**

Johannes Brahms *Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90*

Johannes Brahms *Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98*

PREISE

Wiener Symphoniker

Kat.	1	2	3	4	5	6
EUR	84	71	57	39	27	20

SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

18. August 2019 – 11.00 Uhr | Festspielhaus

Dirigentin **Ariane Matiakh**

Bariton **Wolfgang Stefan Schwaiger**

Violoncello **Maximilian Hornung**

Maurice Ravel *Don Quichotte à Dulcinée*, Lieder für Bariton und Orchester

Jacques Ibert *Le Chevalier errant*

Richard Strauss *Don Quixote. Fantastische Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters* für Violoncello und Orchester op. 35

PREISE

Symphonieorchester Vorarlberg

Kat.	1	2	3	4	5	6
EUR	50	43	35	30	23	18